

Ist das die Wende an den Börsen?



Marco Zettel, Teamleiter Individualkunden, Clientis Sparkasse Horgen

Von Mitte März bis vor Ostern hat der SMI 13%, der Dow Jones 17% und der Nikkei-Index 23% zugelegt. Ob das die herbeigesehnte Wende an den Aktienbörsen ist, wird man erst im Nachhinein sagen können. Immerhin

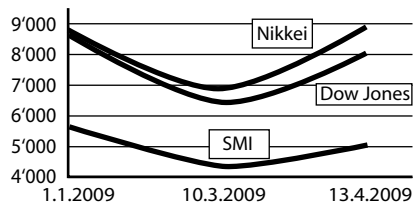
- mehren sich die positiven Meldungen aus der Realwirtschaft,
- werden in den kommenden Monaten in vielen Ländern massive Konjunkturprogramme gestartet,
- nimmt die Börse erfahrungsgemäss Verbesserungen der realen Wirtschaft etwa 6 Monate vorweg.

Noch wenig Erholungszeichen sind an den Kreditmärkten ersichtlich. Unternehmensanleihen verzeichnen ge-

genüber Staatsobligationen noch immer zu hohe Rendite-Aufschläge. Das gleiche gilt für die Titel staatlicher Schuldner wie Irland, Italien und Österreich.

Früher oder später werden sich auch diese Verzerrungen normalisieren. Anders als bei früheren Krisen wird dann aber noch nicht der „courant normal“ eintreten. Zuvor müssen die Notenbanken das überreichlich in die Wirtschaft gepumpte Geld neutralisieren, um eine Hyper-Inflation zu verhindern. Das wird zwangsläufig zu steigenden Zinsen führen, welche die Erholung der Wirtschaft gefährden. Diese Gratwanderung ist wohl eben so anspruchsvoll wie die Überwindung der Rezession. Vor allem ist die Gefahr gross, dass Staatsschulden über höhere Teuerung abgebaut werden. Die Schwalben an den Börsen sind willkommen. Sie machen aber noch keinen Frühling.

Börsenindizes im Vergleich



Clientis Sparkasse Horgen
www.skh.clientis.ch